

10 D. Cap. Cook dritte Reise um die Welt

Breite und $235^{\circ} 3'$ östlicher Länge liegt, Cap Flattery (Schmeicheley). Ueber demselben liegt ein Berg von mittlerer Höhe, übrigens ist das Land allenthalben beinahe gleich hoch, mit Holzungen bewachsen, und dem Anschein nach fruchtbar und angenehm. Gerade in dieser Breite haben die Geographen die angebliche Meerenge des Juan de Fuca hingezeichnet; gleichwohl erblickten wir keine Spur davon, und höchst wahrscheinlich hat sie auch nie existirt *).

Um Mitternacht richtete ich den Lauf wieder nach dem Lande hin; allein, ehe der Tag anbrach, war der Sturm, mit Regen begleitet, schon wieder so heftig, und so geradezu auf die Küste gerichtet, daß ich froh war, in offener See zu bleiben, um nicht näher getrieben zu werden. Auf solche Art hatten wir unaufhörlich mit West- und Nordwestwinden zu kämpfen. Wenn es auch bisweilen des Abends gelinder wurde, und ein südlicher Wind aufstieg, so war doch dies jedesmal nur der Vorbote eines Sturms, der am heftigsten aus Südsüdost kam, und Regen und Schlossen mitbrachte. Kaum hatte dieser aber sechs Stunden lang gewüthet, so lösete ihn ein Sturm aus Nordwest ab, wobei der Himmel gemeiniglich heiter war. Indesß wären wir ohne jene südliche Stürme gar nicht weiter nordwärts gekommen.

Endlich, am 29sten um 9 Uhr Morgens, sahen wir wieder Land, welches um Mittag, da wir uns in $49^{\circ} 29'$ nördlicher Breite und $232^{\circ} 29'$ östlicher Länge befanden, nur noch sechs Seemeilen weit entfernt war. Hier hatte die Küste eine ganz andere Ansicht; sie bestand nemlich aus lauter hohen mit Schnee bedeckten Gebir-

*) Man sehe Michael Locke's apokryphische Erzählung von dem Juan de Fuca und seiner angeblichen Meerenge, im Purchas. III. B. S. 849 und in späteren Sammlungen. Anmerk. der Urschrift.